

**Aus dem Gemeinderat
Gemeinderatssitzung vom 26.09.2023**

Tagesordnungspunkt 1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung am 12.09.2023

In der Sitzung am 12.09.2023 wurde keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

Tagesordnungspunkt 2. Jagdbezirk Karlsdorf-Neuthard

**- Einberufung der Jagdgenossenschaftsversammlung nach dem Landesjagdgesetz
- Zustimmung zur Satzung der Jagdgenossenschaft**

Zum 01.04.2024 ist der Jagdbezirk Karlsdorf-Neuthard neu zu verpachten. Für diese Neuverpachtung ist die Jagdgenossenschaft verantwortlich. Jagdgenossenschaft sind alle Eigentümer der bejagbaren Flächen einer Gemeinde. Bisher hatte die Jagdgenossenschaft die Verwaltung auf den Bürgermeister der Gemeinde übertragen. Um dies auch für die anstehende Jagdperiode zu beschließen wird nun eine Jagdgenossenschaftsversammlung einberufen. Zuvor wurde der Jagdbezirk aktualisiert, um evtl. Tauschflächen mit anderen Jagdgenossenschaften für den Jagdbezirk Karlsdorf-Neuthard zu berücksichtigen. Bei der Aktualisierung des sogenannten Jagdkatasters, d. h. der bejagbaren Flächen der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard wurde ermittelt, dass die Gesamtgröße der Jagdfläche 396, 8 Hektar beträgt. Davon setzen sich 12,41 Hektar aus Wald und 384,39 Hektar aus Feldfläche zusammen. Aufgrund von Abrundungsverträgen mit den Nachbarkommunen sind dem Jagdbezirk von Karlsdorf-Neuthard insgesamt 27,84 Hektar von der Gemarkung Bruchsal, 5,16 Hektar von der Gemarkung Büchenau sowie 2,20 Hektar der Gemarkung Spöck zugeschlagen.

Gleichzeitig mit der Neuverpachtung soll die bestehende Satzung der Jagdgenossenschaft an die aktuelle Rechtslage angepasst und als neue Satzung beschlossen werden. Zu diesem Zweck lag dem Gemeinderat ein Satzungsentwurf orientiert am Muster des Gemeindetags vor, welches der Gemeinderat einstimmig zur Beschlussfassung an die Jagdgenossenschaftsversammlung weiterreicht.

Auf Vorschlag der Verwaltung hat der Gemeinde einstimmig beschlossen, die Versammlung der Jagdgenossenschaft Karlsdorf-Neuthard auf Mittwoch, den 17.01.2024 um 18.00 Uhr in die Bruchbühlhalle einzuberufen. Der Gemeinderat hat insofern Bürgermeister Sven Weigt beauftragt, die Tagesordnung für die Versammlung aufzustellen und im Mitteilungsblatt sowie als Aushang an den Rathäusern zu veröffentlichen. Bürgermeister Weigt wird als Versammlungsleiter der Jagdgenossenschaftsversammlung vom Gemeinderat eingesetzt.

Tagesordnungspunkt 3. Antrag des CDU-Ortsverbands Neuthard

- Antrag zur Errichtung einer Büchertelefonzelle in der Ortsmitte des Ortsteils Neuthard

Der CDU-Ortsverband Neuthard hat angeregt, gemeinsam mit dem Team der Bibliothek Karlsdorf-Neuthard eine alte Telefonzelle der Telekom aufarbeiten und diese in der Ortsmitte von Neuthard als sogenannten Bücherschrank zu etablieren. Diese Anregung hat der Gemeinderat einstimmig begrüßt und die Verwaltung beauftragt, das Vorhaben bei den weiteren Planungen für die Ortsmitte Neuthard zu berücksichtigen. Die Umsetzung der Anregung erfolgt kostenneutral für die Gemeinde.

Tagesordnungspunkt 4. Medienentwicklungsplan

Das Land Baden-Württemberg unterstützt die Gemeinden als Schulträger bei der Vernetzung der Schule und der Investition in neue IT-Systeme. Die Mittel dafür kommen aus dem Sondervermögen „Digitale Infrastruktur des Bundes zur Steigerung der

Leistungsfähigkeit der kommunalen Bildungsinfrastruktur“. Auf die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard entfällt aus diesem Programm ein Zuschuss in Höhe von 121.500,- € sowie ein Erhöhungsbetrag in Höhe von 3.000,- €, weshalb ein Gesamtzuschuss von 124.500,- € zur Verfügung steht. Zur Anschaffung von iPads für die beiden Grundschulen, wurden vor der Vergabe insgesamt drei Angebote eingeholt, welche von der Verwaltung ausgewertet wurden und mit einem Beschlussvorschlag dem Gemeinderat vorgelegt wurden. Nach erfolgter Ausschreibung erhöht sich der zuvor angenommene Eigenanteil der Gemeinde von 24.900 auf 75.253,88 €. Für die einmalige Installation der iPads und deren Einrichtung werden 26.194,88 € fällig. Die Wartung der iPads wird pro Jahr 423,64 € kosten. Der Gemeinderat hat die Empfehlung der Verwaltung angenommen und die Firma Plannix entsprechend ihrem Angebot mit der Beschaffung und der Installation sowie der Wartung der iPads für die Grundschulen mit einem Gesamtauftragswert von 199.753,88 € beauftragt.

Tagesordnungspunkt 5. Neubau Feuerwehrhaus

a) Aufhebung beschränkte Ausschreibung TGA

b) Vergabe Estricharbeiten

c) Vergabe Elektroarbeiten

d) Vergabe Mobile Trennwand

Wie bereits mehrfach bei zuvor erfolgten Ausschreibungen berichtet, ist die Gemeinde derzeit immer häufiger dazu gezwungen nach einer vorausgegangenen öffentlichen Ausschreibung bzw. beschränkten Ausschreibungen die Ausschreibung aufzuheben, weil trotz aller Bemühungen keine verwertbaren bzw. wirtschaftlichen Angebote oder überhaupt keine Angebote eingehen. So auch bei der erfolgten Ausschreibung der TGA, der sogenannten technischen Gebäudeausstattung. Hier wurden insgesamt neun Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zur Submission lag allerdings kein einziges Angebot vor. Bei den Estricharbeiten lag zwar ein Angebot vor, welches aber mit 62 % über der Kostenannahme lag und damit für die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard kein wirtschaftliches Angebot darstellt. Bei den Elektroarbeiten hatte man bereits zuvor im Gemeinderat nach erfolglosen öffentlichen und beschränkten Ausschreibungen jeweils die Ausschreibung aufgehoben. Bei der nun erfolgten Vergabe wurde mit dem Unternehmen EA-Elektro und Analgenbau GmbH eine Angebotssumme in Höhe von 1.099.911,11 € Brutto zur Auftragsvergabe ausgehandelt. Dieser Auftragsvergabe an die Firma EA-Elektro aus dem Bieterverfahren hat der Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

Mit der Firma EA-Elektrotechnik wird in weiteren Aufklärungsgesprächen geklärt, ob und inwieweit weitere Einsparmöglichkeiten bei der Vergabe des Gewerks Elektro möglich sind. Für das Gewerk mobile Trennwand lagen insgesamt fünf Angebote bei der Submission vor, welche durch die Gemeindeverwaltung ausgewertet wurden. Entsprechend dem Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat wurde vom Gemeinderat die Firma Dorring GmbH mit einer Angebotssumme in Höhe von 20.059,83 € brutto mit der Ausführung der mobilen Trennwand im Feuerwehrhaus beauftragt. Die Ausschreibung Estricharbeiten und TGA wurden vom Gemeinderat entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung aufgehoben und in die nächste Ausschreibungsrunde verwiesen.

Tagesordnungspunkt 6. Sanierung Rathaus Neuthard

- Vergabe Sanierungsarbeiten

Die Gemeindeverwaltung hat die notwendigen Sanierungsarbeiten am Rathaus Neuthard aufgrund der derzeitigen besonderen Marktsituation als gesamt Maßnahme ausgeschrieben. Die Gesamtmaßnahme beinhaltet dabei insgesamt 18 Einzelgewerke. Es wurden insgesamt drei Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Dabei hat nur ein Unternehmen ein wertbares Angebot abgegeben. Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat die Sanierungsarbeiten an die Firma Orani mit einer Angebotssumme in Höhe von 1.312.253,35€ brutto.

Das Angebot liegt 263.566,77 Euro / brutto (-16,73%) unter der Kostenberechnung (1.575.820,12 Euro / brutto).

Aufgrund der Beschlussempfehlung der Verwaltung ging der Auftrag damit einstimmig an die Firma Orni zu der genannten geprüften Auftragssumme.

Tagesordnungspunkt 7. Stellungnahme zu Bausachen

Tagesordnungspunkt 7.1 Antrag auf Bauvorbescheid zum Ausbau des Daches und zum Neubau einer Doppelgarage auf dem Grundstück Flst.-Nr. 1542, Haydnstraße

Hier hat der Gemeinderat mit 2 Enthaltungen das Einvernehmen erteilt und eine Ausnahme für eine Erhöhung des Kniestocks zur Schaffung von Wohnraum im Dachgeschoss in Aussicht gestellt.

Tagesordnungspunkt 7.2 Bauantrag zur Erweiterung der Phosphatfällung und zum Neubau eines 2. Tanks auf dem Grundstück Flst.-Nr. 2040, Im Klein Feld

Diesem Bauantrag ist der Gemeinderat einstimmig gefolgt und hat hierzu das planerische Einvernehmen der Gemeinde erteilt, nachdem der Bauantrag im Zusammenhang mit einer weiteren Verbesserung der Abwasserreinigung auf der Kläranlage zusammenhängt.

Tagesordnungspunkt 7.3 Neubau eines Wohnhauses mit Garage auf dem Grundstück Flst.-Nr. 744/5, Kreuzstraße

Auch diesem Bauvorhaben erteilte der Gemeinderat bei einer Enthaltung das Einvernehmen.